

523/
36.

München, den 17. XII. 1936

19. Dez. 1936

216 217
1936.

Hochverehrter Herr Professor!

Empfangen Sie meinen verbindlichsten Dank für Ihr güti-
ges Schreiben vom 12. XII. 1936. Da ich die Weihnachtsfeiertage
in meiner Heimat verbringe, wäre es mir sehr leicht möglich,
etwa nach Neujahr zu einem Termin, dessen Bestimmung ich Ihnen,
hochverehrter Herr Professor, überlasse, mich bei Ihnen in Ber-
lin vorzustellen. Sollte es Ihnen aber gelegener sein, wenn
ich Sie aufsuche, sobald Sie einmal nach München kommen, so wä-
re ich auch dazu bereit. Ich bitte Sie, diese Angelegenheit
ganz nach Ihrem Gutdünken regeln zu wollen. Ich stehe Ihnen
zu jedem Zeitpunkt, den Sie bestimmen, zur Verfügung.

Den von Ihnen gewünschten Lebenslauf lege ich bei. Ueber
meine weiteren wissenschaftlichen Absichten möchte ich Ihnen
mitteilen, daß mir als letztes Berufsziel die Hochschullauf-
bahn vorschwebt. Mein Hauptstudiengebiet sind die historischen
Hilfswissenschaften, besonders die Diplomatie, und ich hoffe,
auch weiterhin auf diesem Gebiet arbeiten zu können, wobei ich
hauptsächlich die Diplomatie, und damit im Zusammenhang, die Ver-
waltungsgeschichte der deutschen Territorien mir als Aufgabe
gewählt habe.

Zum Schlusse wäre ich Ihnen, hochverehrter Herr Professor,
noch für eine Aufklärung dankbar. Da ich sicher vor Beginn
meiner Tätigkeit den Nachweis meiner arischen Abstammung er-
bringen muß, möchte ich Sie bitten, mir mitteilen zu wollen,
bis zu welchen Gliede ich diesen Nachweis zu liefern hätte.